

Isa Genzken „Spiegel“. Zur Bedeutung von Kunst im öffentlichen Raum für die zeitgenössische Stadtgesellschaft
Öffentlicher Vortrag von Susanne Kleine und Podiumsgespräch

Am 27. November feierte Isa Genzken, geboren 1948 in Bad Oldesloe, eine der auch international renommiertesten Künstlerinnen Deutschlands, ihren 75. Geburtstag. 2013 widmete ihr das Museum of Modern Art in New York eine Retrospektive, anlässlich ihres Jubiläums hatte jüngst die Neue Nationalgalerie in Berlin die Ausstellung „Isa Genzken.75/75“ ausgerichtet, in der 75 Werke der dort wie in New York lebenden Bildhauerin zu sehen waren.

Schon aufgrund seiner Dimension unübersehbar, schmückt in Bielefeld dauerhaft ein bedeutendes Kunstwerk von Genzken den öffentlichen Raum: ihr 30 x 20 Meter großer „Spiegel“ vor der Stadthalle. 1991 entworfen und 1992 errichtet, wurde das Objekt von der Künstlerin eigens für diesen Ort konzipiert. Monumental rahmt die Plastik, je nach Perspektive, den Blick auf das markante Gebäude auf der Anhöhe am Bahnhof oder hinab auf das städtische Panorama.

Aus Anlass des runden Geburtstages möchte Bielefeld mit einem Vortrag von Susanne Kleine sowohl die Künstlerin als auch die imposante Arbeit ehren. Die langjährige Kuratorin an der Bundeskunsthalle Bonn, mit besonderer Expertise zu den Außenskulpturen Isa Genzkens, wird die Entstehungs- und Wirkungsgeschichte des „Spiegels“ im Kontext weiterer Entwürfe der Künstlerin für den Außenraum vorstellen. Anschließend findet ein Gespräch zwischen Susanne Kleine, Kay von Keitz, Autor, Publizist und Vorsitzender des Kölner Kunstbeirats, Dr. Udo Witthaus, Kulturdezernent der Stadt Bielefeld sowie der Kuratorin Birgit Laskowski statt, seit 2020 beratend für Bielefeld tätig und zweite Vorsitzende des Kölner Beirats. Moderiert von Stefan Brams, Kulturredakteur der Neuen Westfälischen Zeitung, wird das Podium die Thematik „Kunst im öffentlichen Raum“ exemplarisch am Auswahl- und Aufstellungsprozedere des seinerseits kontrovers diskutierten Kunstwerks von Genzken aufgreifen. Dieser Austausch soll zudem die Parallelen zu aktuellen Fragestellungen in der Kooperation der drei Städte Bielefeld, Gütersloh und Herford für deren Werke im öffentlichen Raum beleuchten.

Do, 25.01.2024

17.00 bis 19.00 Uhr

Literaturbühne, EG Zentralbibliothek

Neumarkt 1, 33602 Bielefeld

Telefon: 0521 51-5000

E-Mail: stadtbibliothek.information@bielefeld.de

Eintritt frei

Veranstalter: Kulturdezernat Bielefeld

Konzept und Organisation: Birgit Laskowski ZERO FOLD